Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 13 (1906)

**Heft:** [10]

Rubrik: Kleine pädagogische Notizen

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

4. **Banern**. Mit allen gegen 5 Stimmen beschloß ber Magistrat ber Stadt München ben 16. Februar, auf 1. Januar 1907 18 Schulärzte, 1 Spezial-Augen- und 1 Spezial-Ohren-Arzt anzustellen, die sich einen Obmann wählen. Ueber Gehaltverhältnisse und über das Feld der Tätigseit berichtet einzgehend Rr. 5 der "Pädagogischen Blätter" in Nünchen.

Das Bayerische Ministerialblatt für Rirchen. und Schul-Angelegenheiten bringt einen Utas, daß die Entscheidung in Sachen Auswahl von Lehrmitteln nicht beim Lehrer, sondern bei den Rgl. Regierungen bezw. Stadtschul-Rom-

missionen liege.

In München ist ein Seminar zur Heranbildung von Sandels-Lehrerinnen ins Leben gerufen; es umfaßt einen Jahres-Kurs, darf aber nur 15

Schülerinnen gablen.

Von Dr. Heim und einem Großteile des Zentrums ist in der Rammer ein Antrag auf Reform der Lehrerbildung eingegangen. Ueber das Wie der Reform sind die Herren aber nicht einig, wohl aber über das Bedürsnis einer Reform. Das Weitere ergeben kommende Beratungen.

5. England. Das neue Ministerium will Sturm laufen auf die die Ronfessionsschule garantierenden Educationsatte von 1902. Dr. Bourne, Primas der katholischen Kirche Englands, weist das in den liberalen Blattern gezeichnete neue Schulprojekt in seinem Fastenhirtenbriefe mannhast zurück und kündigt für den Notfall offen den passiven Widerstaud der Ratholiken an.

Die Cirtenbriefe aller Bischöfe behandelten die Schulfrage. Und alle waren ausnahmslos auf den Son gestimmt: katholische Schulen für katholische Rinder

unter fatholischen Lehrern.

Alle Bischöfe haben für bie hl. Meffe ein Gebet zur glücklichen Bofung ber Schulfrage angeordnet.



# Kleine pädagogische Potizen.

St. Gallen. Der neue Bezirks-Ammann von Sargans ist nicht ber einzige Bezirksbeamte, ber ehemals bem Lehrerstande angehörte. Der Borstand bes Rachbarbezirkes Werdenberg, Hr. Eggenberger, Grabs, war ein Klassengenosse von Hrn. Müller und stand ebenfalls längere Zeit im Schuldienste. Dem Lehrerberuse widmeten ihre Jugendjahre ferner die Bezirks-Ammanner Guntli in Altstätten, Reel in Rorschach, Wirth in Tablat, Nationalrat Staub in Gogau und Ruhn in Kirchberg. Also bereits die Halfte der st. gall. Bezirks-vorstänte ging aus der Lehrerschaft hervor. Wahrlich eine Ehre für diese!

Neuer Bezirfsschulrat für den zum Bezirks Ummann vorgerückten hrn. Müller wurde im Oberlanderfreise Gemeinderatsschreiber Kalberer in

Wangs. Prafibent der katholische Pfarrer Steiger in Pfafers.

Zum Professor der katholischen Kantonsrealschule wurde der Neupriester Dr. Marrer ernannt.

Für bie freiwilligen Madchen-Fortbildungsschulen find Normalstatuten aufgestellt.

Ari. Altborf erhalt ein neues Schulhaus, was ohne Wiberspruch beschlossen wurde.

Seeborf. Die Gemeinde Seedorf mahlte als Lehrer Lehramtstandidat Refler von Lachen.

Seelisberg errichtet eine Sekundarschule verbunden mit Haushaltungs-Unterricht. Solothurn. Der XXI. Kurs für Anabenhandarbeits-Unterricht Schweizerischer Lehrer wird vom 16. Juli bis 11. August a. c. in Olten abgehalten.

Basel. Unter ber Schuljugend graffiert eine eigenartige Haarfrantheit.

Es find Begenmagregeln getroffen.

Euzern. Offene Lehrstellen. An den Stadtschulen von Luzern sind infolge Resignation und Errichtung weiterer Parallel-Abteilungen einige Stellen als Primarlehrer und Vehrerinnen; zwei Sekundarlehrer-Stellen, davon eine als Klassenlehrer, die andere als Fachlehrer realistischer Richtung; eine Stelle als Hülfslehrerin für den Hausarbeite-Unterricht an der Mäden-Sekundarschule und eine Gesanglehrer-Stelle neu zu besehen. Anmeldungen unter Beilage der Ausweise sind die Erziehungs-Kanzlei zu richten.

Burid. Die Schulgemeinbeversammlung Wabenswil beschloß einstimmig,

ein neues Schulhaus zu erftellen.

Bermehrte Diskussion brackte an derselben Gemeindeversammlung ein Antrag, den Behrerinnen künftig 200 Fr. weniger Salar auszurichten als den Lehrern. Dieser Antrag wurde schließlich, nach kräftigem Befürworten von Lehrer Zürrer, auch angenommen. Als Begründung wurde angegeben, daß die Lehrerinnen für keine Familie zu sorgen hätten. Die Schulpslege hatte ausdrücklich betont, daß sie ihren Antrag nicht aus Sparsamkeitsrücksichten einbringe, sondern daß sie damit einem lebhasten Wunsche der öffentlichen Meinung entgegenkomme.

Das Spruchlein mache fich jeber felbft.

Deutschland. "Haus und Schule", ein seit 36 Jahren bestehendes driftusgläubiges pabagogisches Zeitblatt, hört mit Ende Marz zu bestehen auf. Es erschien im Berlag von Rarl Meper in Sannover.

Arbeitsstunden sollen nach einem Beschlusse ber städtischen Behörden in Charlottenburg für solche Bolksichüler angeordnet werden, die nicht imstande sind, in der elterlichen Wohnung ihre Schularbeiten ordentlich anzusertigen.

Lehrer Steinwebe in Hanftebt (Provinz Hannover) hatte im "Reichsboten" sich für den Religions-Unterricht in der Bolksschule entgegen den Unsichten der Bremer Lehrerschaft, aber scharf gegen die geistliche Schulaufsicht ausgesprochen, die er als "überflüssige Einrichtung" bezeichnete.

Stalien. Auf bem Programm ber neuen Regierung foll nach bem

«Popolo Romano» die Laienschule ohne Religion&-Unterricht stehen.



# Literatur.

- 1. Handbuch des kath. Religionsunterrichtes, zunächst für die Praparanbenanstalten, von M. Waldeck. Freiburg, Gerder. 1905. 1. Teil: Religionslebre. 312 Seiten. 2. Teil: Kirchenjahr und kirchliches Leben, 182 Seiten.
- 2. Cehrbuch der kath. Meligian, jum Gebrauche an Lehrer- und Lehrerinnens Seminaren. Bon M. Walded. 7. und 8. Auflage. Freiburg, Herder. 1905. 570 Siten.

Beide Werke find abgefaßt auf Grundlage des in den Didzesen Preußens eingeführten Ratechismus, zeichnen sich aus durch sorgföltige, klare und reich haltige Darbietung des Stoffes, sowie durch technisch sehr gut gewählte Durchsührung im Drucke. Da die Ratechismen anderer Ländergebiete auch beinahe dieselben sind, so haben wir hier ein allgemein sehr brauchbares hilfsmittel. Immerhin möchte ich beifügen, daß gerade für diese Stusen, für welche die